



Träume, die wahr werden

Champagner für den Ex-Zunftmeister am ZFF. Dirigentin Wüstendörfer entdeckt das Schweizer Kulturgut der Sinfonik neu. Reminiszenzen zweier altgedienter Journalistinnen. *Von Hildegard Schwaninger*

Die junge Schweizer Dirigentin **Lena-Lisa Wüstendörfer** (geb. 1983) verschreibt sich der Swissness. Ihre Wurzeln hat die ambitionierte blonde Musikerin in Ostfriesland. Von dort stammte ihr Vater, der Schauspieler **Edzard Wüstendörfer**, der viele Jahre Ensemblemitglied des Zürcher Schauspielhauses war. Lena-Lisa Wüstendörfer wurde in Zürich geboren, ist in Zürich und Basel aufgewachsen, seit Jahren kennt man sie als begabte und profund



Vieles wird möglich: Spoerri (l.), Schildknecht.



Profund gebildet: Lena-Lisa Wüstendörfer.



Altmeisterin: Charlotte Peter.

gebildete Nachwuchsdirigentin. Jetzt hat sie das Swiss Orchestra gegründet, dessen Music Director sie ist. Die Idee – Motto: «Mozart, Beethoven – wo sind die Schweizer?» – ist, «das Schweizer Kulturgut der Sinfonik zu entdecken und zur Aufführung zu bringen». Im Orchester sind junge Berufsmusiker im Alter zwischen 25 und 45 Jahren. Konzerte sind in der ganzen Schweiz geplant mit Solisten wie dem Schweizer Pianisten **Oliver Schnyder** und dem Oboisten **Heinz Holliger**. Und die grosse Entdeckung Wüstendörfers (aus der Zeit der Klassik, wie Beethoven und Mozart) ist der Westschweizer Komponist **Jean-Baptiste Edouard Dupuy**. Ja, von dem hat man wirklich noch nie etwas gehört.

Jetzt wird es spannend: Zwei Altmeisterinnen des Journalismus veröffentlichen ihre Memoiren – unter dem Titel «Was wir nicht schreiben durften». **Charlotte Peter** ist 95 Jahre alt und wirklich eine unglaubliche Persönlichkeit. Die Doktorin der Geschichte, die für ihr Leben zwei Ziele hatte, Schreiben und Reisen, ist immer noch unterwegs und organisiert und leitet Bildungsreisen in alle Welt (am liebsten China, wo sie fast 200-mal schon war). Suzanne Speich hat als Journalistin Ende der 1960er Jahre einen Papst und **Richard Nixon** interviewt und kümmert sich heute um das fotografische Werk von **Michel Comte** (als Leiterin des Michel Comte Estate). Die zwei Powerfrauen haben sich zusammengetan und plaudern aus der Schule. Das Buch erscheint im Münster-Verlag, Buchpremiere inklusive Laudatio (**Kurt Zim-**



mermann) und Podiumsgespräch (Leitung:
René Lüchinger) ist im Zunfthaus zur Meisen.

Im Internet

www.schwaningerpost.com